



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**299/10**

1

# Sitzungsvorlage

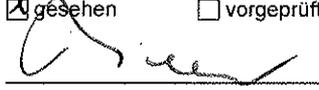
Datum: 15.10.2010

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Kulturausschuss	öffentlich	17.11.2010	
2.				
3.				
4.				

**Öffnungszeiten in der Stadtbücherei;  
Ergebnis der Bürgerbefragung in 2010**

Beschlussentwurf:

Die Öffnungszeiten in der Stadtbücherei bleiben unverändert bestehen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

## Sachverhalt:

Der Kulturausschuss fasste am 28.5.2009 den Beschluss, die Öffnungszeiten der Stadtbücherei Eschweiler zunächst unverändert bestehen zu lassen, beauftragte allerdings die Verwaltung, eine Bürger-/Nutzerumfrage gemäß der Sachverhaltsdarstellung in der VV 136/09 durchzuführen und nach deren Auswertung dem Kulturausschuss das Ergebnis und daraus resultierende Vorschläge zu unterbreiten.

Auf Vorschlag der Ausschussmitglieder wurde zunächst eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen gebildet, die sich mit der Erstellung des Fragebogens beschäftigt hat. Die Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 15.4.2010 statt und setzte sich wie in der VV147/10 dargestellt zusammen.

Der erstellte Fragebogen wurde dem Kulturausschuss mit der Verwaltungsvorlage VV 147/10 in der Sitzung am 9.6.2010 vorgestellt und sollte aufgrund der damals bestehenden haushaltsrechtlichen Situation erst in der zweiten Jahreshälfte 2010 veröffentlicht werden. Um nicht mit den Ferienzeiten zu kollidieren, wurde die Befragung unmittelbar nach den Sommerferien durchgeführt. In der Filmpost erschien der Fragebogen am 01.09.2010. Darüber hinaus wurde der Fragebogen auf der Internetseite der Stadt Eschweiler veröffentlicht und stand dort zum Download zur Verfügung. Die weiterführenden städtischen Schulen wurden mit Schreiben vom 17.08.2010 explizit über die Befragung informiert und gebeten, ihre SchülerInnen zur Teilnahme an der Befragung zu ermutigen.

Die Fragebögen konnten in der Zeit vom 01.09. – 24.09.2010 abgegeben werden per Post, e-mail oder Fax.

Insgesamt gingen 293 Fragebögen ein; davon sprachen sich 39 % für die Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeiten aus und 39 % für Samstagsöffnungszeiten, der Rest (22 %) bevorzugte ein anderes Modell. Das Ergebnis der Befragung im Detail ist in den beigefügten Anlagen dargestellt.

Die Stadtbücherei wird ausweislich des letzten Jahresberichts regelmäßig von rund 4.000 Lesern besucht wird, von denen 35 % unter 12 Jahren sind und den größten Leserkreis darstellen gefolgt von 18,9 % Leserinnen und Lesern im Alter von 25-44 Jahren und 14,5 % Leserinnen und Lesern im Alter von 45 -59 Jahren. Die Befragungsteilnehmer waren in der überwiegenden Mehrheit (44 %) allerdings der Altersgruppe 45-59 zuzuordnen. Kinder und Jugendliche haben sich offensichtlich kaum an der Befragung beteiligt trotz expliziter Aufforderung der Schulen. Von den Befragungsteilnehmern gaben 88 % an, regelmäßig die Bücherei zu besuchen.

Aus diesem Ergebnis lässt sich nach Auffassung der Verwaltung folgendes ableiten:

Zum einen fühlten sich von der Befragung hauptsächlich nur Stammleser/innen angesprochen, wobei nur 7,86 % davon überhaupt einen Anlass sahen, sich zu beteiligen. Daraus, dass die übrigen 92,3 % keinen Anlass sahen, sich an der Befragung zu beteiligen, kann man nur den Schluss ziehen, dass dieser überwiegende Teil der Leser zufrieden mit den bisherigen Öffnungszeiten ist. Dieses Ergebnis deckt sich im Übrigen auch mit dem Ergebnis der im Jahre 1995 vom Förderverein der Bücherei durchgeführten Befragung.

Zum anderen haben sich Bürgerinnen und Bürger, die bisher nicht (regelmäßig) die Bücherei besuchen, von der Fragebogenaktion nicht angesprochen gefühlt, so dass man daraus den Schluss ziehen kann, dass die Öffnungszeiten alleine keinen Einfluss auf die Zahl der Besucher haben bzw. eine Änderung der Öffnungszeiten keine neuen/zusätzlichen LeserInnen in die Bücherei bringt. Nur 35 Personen, die bisher noch nicht die Bücherei besuchen, haben sich an der Befragung beteiligt, das sind 12 % der Befragten, bzw. weniger als 1 % der aktiven Leserschaft.

Seitens der Verwaltung wird daher kein Handlungsdruck zur Änderung der Öffnungszeiten gesehen.

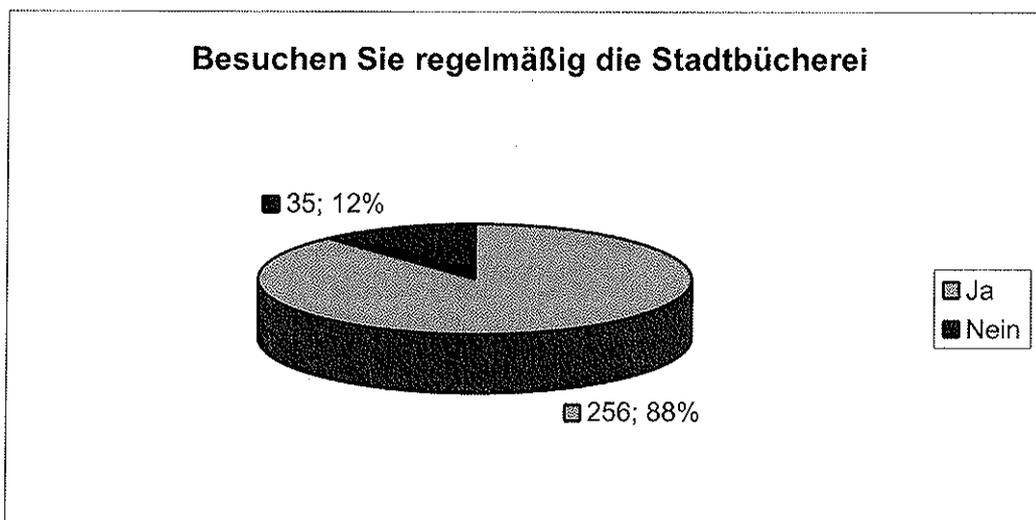
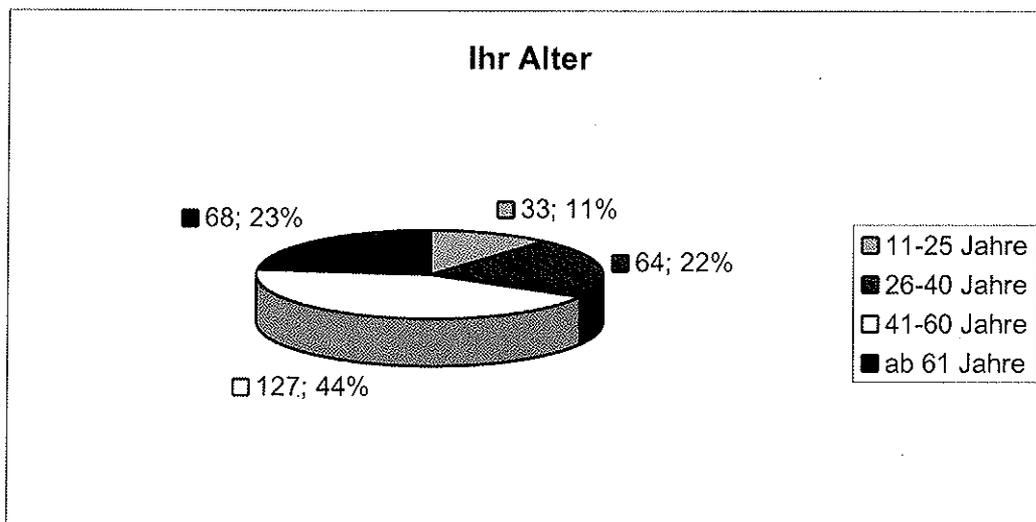
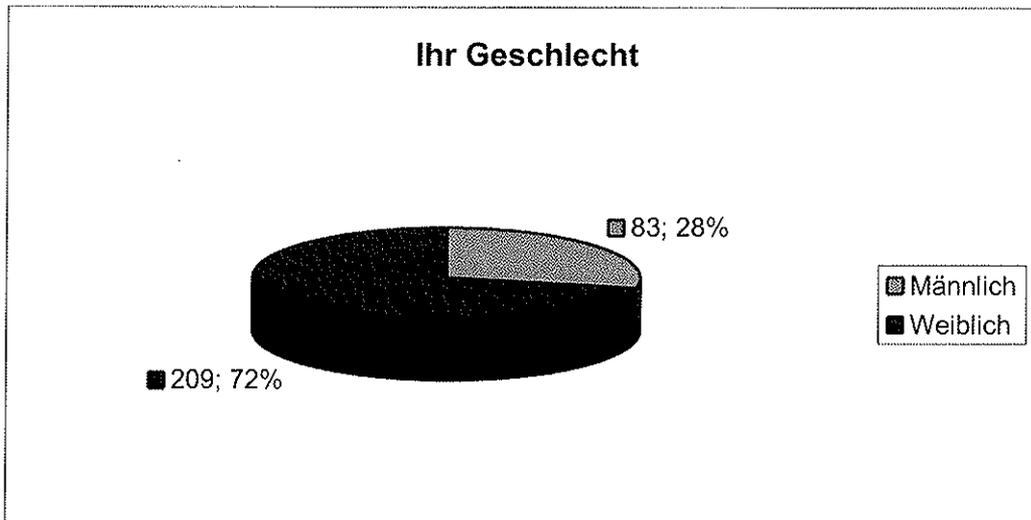
Es sei zudem darauf hingewiesen, dass eine Änderung der Öffnungszeiten umfangreiche Vorbereitungs- und Umstellungsmaßnahmen personeller und EDV-technischer Art und nicht zuletzt (zusätzliche freiwillige) Kosten für Vordruck-, Ausweisänderungen pp. mit sich bringen würde.

Man könnte alternativ überlegen, evt. zu Stadtfesten die Bücherei samstags zu öffnen als Einzelaktion oder Attraktion. Inwieweit sich dies auf personelle und finanzielle Ressourcen auswirkt, ist abzuwarten.

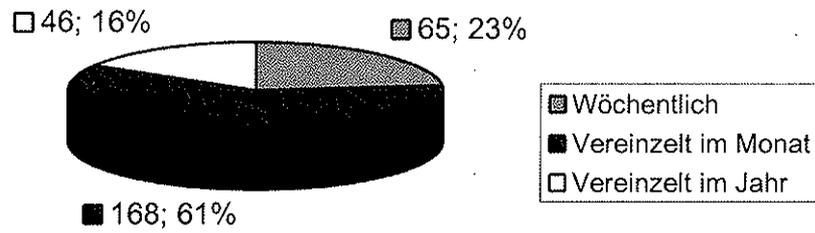
Vor dem Hintergrund des wenig repräsentativen Umfrageergebnisses und des mit einer Umstellung der Öffnungszeiten verbundenen personellen und finanziellen zusätzlichen Aufwandes schlägt die Verwaltung abschließend vor, zunächst von einer Änderung der Öffnungszeiten abzusehen.

ANLAGEN

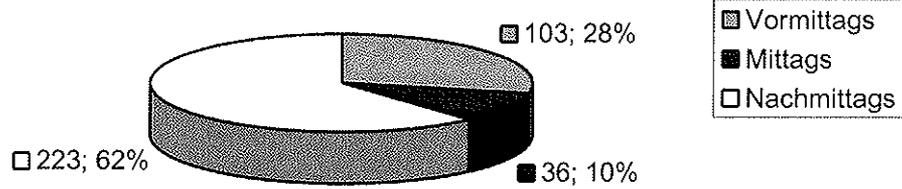
## Ergebnis der Bürgerbefragung zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei



### Durchschnittlicher Besuch der Stadtbücherei



### Bevorzugter Besuch der Stadtbücherei



### Favorisiertes Öffnungszeitenmodell

